

"Man soll kritisieren, / Aber wie das jetzt geschieht in einem großen Teil der Presse und zum Teil auch im Rundfunk, alles schonungslos herunterzureißen, was in Bonn geschieht, meine Damen und Herren, das ist wahrhaftig eine Sünde gegen den demokratischen Gedanken. ...Jeder Zeitungsverleger, und jeder Journalist und vor allem der Rundfunk hat die Pflicht, auch das Positive hervorzuheben, was geleistet wird. (Bravo, sehr richtig, Applaus) Ich hoffe, daß im Rundfunk eine Änderung vorgenommen werden wird, daß nicht nur die Skandalszenen (Applaus). Ich möchte auf Ihren Beifall eingehen und auf das Wort Rundfunk, meine Freunde. Das ist eine Hinterlassenschaft der englischen Besatzung aus der ersten Zeit ihrer Besatzung. Damals glaubte sie, sie würde demokratisch handeln und der Demokratie helfen, wenn sie die öffentliche Meinung möglichst in die Hände der SPD gebe. Und an dieser harten Nuß knabbern wir jetzt noch, und ich hoffe, daß diese Nuß doch noch geknackt wird, meine Damen und Herren. (Applaus)"